

Medienmitteilung

Neuausrichtung der Jugendhilfe und Jugendpolitik im Kanton Schaffhausen

Der Regierungsrat hat an seiner Sitzung vom 4. Dezember 2007 wichtige Weichenstellungen in den Bereichen der Jugendhilfe und der Jugendpolitik vorgenommen und eine Verordnung über die Zusammenarbeit in der Jugendpolitik und in der Jugendhilfe verabschiedet.

- Die zahlreich vorhandenen **Jugendhilfeangebote** in Kanton und Gemeinden werden vernetzt. Den Rat suchenden Personen stehen dafür ab Januar 2008 zwei Gremien zur Verfügung: Die **Anlauf- und Koordinationsstelle Jugendhilfe** ist eine für jedermann leicht erreichbare Ansprechstelle. Sie gibt sachdienliche Auskünfte und verweist an die zuständige Fachstelle oder Behörde, nimmt also eine erste Klärung der Situation und der Zuständigkeit vor. Sie stellt damit eine einfache, fallbezogene Zusammenarbeit und Vernetzung der gesamten Jugendhilfe im Kanton Schaffhausen sicher und erfüllt eine Aufgabe, die bis anhin von keiner Stelle ausgeübt worden ist, obschon ein grosser Bedarf besteht. Sie ist organisatorisch der Abteilung Sonderpädagogik (Kantonaler Sozialdienst) des Erziehungsdepartementes zugeordnet. Für komplexere Fälle mit ungeklärter Zuständigkeitsfrage wird des Weiteren eine **Interdisziplinäre Fachgruppe Jugendhilfe** zur Verfügung stehen, welche die Vernetzung und Zusammenarbeit sicherstellen soll. Der Zugang erfolgt über die Anlauf- und Koordinationsstelle und steht Fachpersonen offen, die mit Kindern oder Jugendlichen konfrontiert sind, bei denen eine interdisziplinäre Besprechung und Beurteilung nötig oder sinnvoll erscheint. Weder der Anlauf- und Koordinationsstelle noch der Interdisziplinären Fachgruppe steht ein Weisungsrecht zu; beiden obliegt auch keine Fallführung - die Verantwortung bleibt jeweils bei den zuständigen Behörden und Stellen.
- Die **Jugendpolitik** soll einen neuen Stellenwert erhalten: Eine neu definierte **Kantonale Jugendkommission** wird sich mit Grundsatzfragen der Jugendpolitik im Kanton Schaffhausen auseinandersetzen und sich aktiv für die Jugendlichen engagieren. Sie wird im Sinne einer kantonalen und kommunalen Koordinationsgruppe ressourcenorientiert für Fragen und Anliegen der Jugend tätig sein, Impulse für eine partizipative Jugendpolitik setzen und ein Netzwerk unter den verschiedenen privaten und öffentlichen Institutionen auf kantonaler und kommunaler Ebene sicherstellen. Ihre Mitglieder rekrutieren sich aus Personen, die aktiv in der Jugendarbeit tätig sind, wobei die Bereiche Familie, Schule, Freizeit und Kultur, Gesundheit und Verwaltung vertreten sind. Eine vom Regierungsrat gewählte ständige **politische Steuerungsgruppe** wird die Vernetzung zwischen der Kantonalen Ju-

gendkommission und den Exekutivorganen des Kantons und der Gemeinden gewährleisten. Ihr werden zwei Mitglieder des Regierungsrates (Vorsteherin des Erziehungsdepartement und Vorsteherin des Departementes des Innern), je eine Vertretung des Stadtrates Schaffhausen und des Gemeinderates Neuhausen am Rheinfall sowie zwei Vertretungen aus Gemeinderäten der Landgemeinden angehören. Diese Steuerungsgruppe wird der Jugendkommission Aufträge erteilen, deren Berichte und Anträge beurteilen und diese mit einer Empfehlung an die zuständigen Exekutivorgane zur Beratung, Beschlussfassung und allfälligen Umsetzung weiter leiten.

Erziehungsdepartement des Kantons Schaffhausen
13. Dezember 2007

Ansprechpersonen für die Medien:

- Regierungsrätin Rosmarie Widmer Gysel, Vorsteherin des Erziehungsdepartementes
(Tel. 052 632 72 50)
- Dr. Raphaël Rohner, Departementssekretär des Erziehungsdepartementes
(Tel. 052 632 72 51)